

# **VEREINBARUNG**

auf der Grundlage von §§ 53 ff SGB X  
zwischen

Träger des Kindergartens (Leistungserbringer)

xxx

und dem

**Landkreis Tuttlingen  
vertreten durch den Herrn Landrat  
dieser vertreten durch das Sozialamt Tuttlingen**

zur Gewährung von Eingliederungshilfe nach § 54 Abs. 1 SGB XII für

**xxxxxxx**

(Vorname, Name und Geburtsdatum des Leistungsempfängers)

im Kindergarten

**xxxxxxx**

## **§ 1 Gegenstand der Vereinbarung**

- (1) Diese Vereinbarung regelt die Erbringung von Eingliederungshilfe nach § 54 Abs. 1 SGB XII durch allgemeine Kindergärten im Auftrag des Trägers der Sozialhilfe.
- (2) Die vorläufigen Richtlinien des Landeswohlfahrtsverbandes Baden für die Gewährung von Eingliederungshilfe nach § 54 Abs. 1 SGB XII in Kindergärten und allgemeinen Schulen sind zu beachten.

## **§ 2 Leistungsvereinbarung**

- (1) Der Kindergartenträger als Leistungserbringer verpflichtet sich, die vom Träger der Sozialhilfe bewilligten Leistungen zu erbringen, bzw. erbringen zu lassen. Entsprechend 5.3 der vorläufigen Richtlinien werden pädagogische Hilfen durch Personal im Sinne des § 7 Kindergartengesetz erbracht. Begleitende Hilfen können durch Pflegefachkräfte oder geeignete Hilfskräfte erbracht werden.
- (2) Art und Umfang der Leistungen ergeben sich aus dem jeweiligen Bewilligungsbescheid für den Leistungsempfänger.

## **§ 3 Vergütungsvereinbarung**

- (1) Die Vergütung ergibt sich aus dem jeweiligen Bewilligungsbescheid für den Leistungsempfänger.
- (2) Die Vergütung nach Ziffer 5.6.1 der vorläufigen Richtlinien besteht im Kindergarten (bei ganztägigem Besuch) aus folgenden monatlichen Pauschalen für

- |                                     |   |            |            |
|-------------------------------------|---|------------|------------|
| <input type="checkbox"/>            | pädagogische Hilfen                                     | xxx        | EUR        |
| <input type="checkbox"/>            | begleitende Hilfen                                      | xxx        | EUR        |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <b>pädagogische und gleichzeitig begleitende Hilfen</b> | <b>xxx</b> | <b>EUR</b> |

(3) Ausnahmsweise besteht die Vergütung nach Ziffer 5.6.1 i.V.m. Ziffer 5.6.3 der vorläufigen Richtlinien aus folgenden monatlichen Pauschalen für

- |                          |  |     |
|--------------------------|--|-----|
| <input type="checkbox"/> | pädagogische Hilfen                              | EUR |
| <input type="checkbox"/> | begleitende Hilfen                               | EUR |
| <input type="checkbox"/> | pädagogische und gleichzeitig begleitende Hilfen | EUR |

**Voraussetzung hierfür ist der Besuch des Kindergartens an 5 Tagen/ Woche. Besuchszeiten des Kindes im Kindergarten ohne Integrationskraft sind im Verlauf der Maßnahme anzustreben.**

(4) Die Zahlungen erfolgen an

- den Kindergartenträger
- \_\_\_\_\_

## **§ 4 Regelung in Ausfallzeiten**

Bei Krankheit und Urlaub des Kindes sind ausgefallene Stunden im Zeitraum der Bewilligung einzuarbeiten.

Bei Verhinderungen der Fachkraft sind ausgefallene Stunden im Zeitraum der Bewilligung auszugleichen.

Von dieser Regelung ausgeschlossen sind Urlaub und Krankheit der Erzieherin.

Erfolgt der Ausgleich der Stunden nicht, sind die ausgefallenen Stunden gemäß der Vergütung des Trägers nach Rückberechnung an unser Amt zu erstatten.

## **§ 5 Qualität der Leistung**

Fachlichkeit und Qualität der Leistung verantwortet der Kindergartenträger. Er trägt insbesondere dafür Sorge, dass in Kooperation mit geeigneten Fachstellen die angemessene Förderung und Weiterentwicklung der im Kindergarten betreuten behinderten Kinder gesichert ist (RL 4.4). Er kann dabei die Beratung der überörtlichen und ggf. der örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe, der Träger der Sozialhilfe sowie der Kindergartenverbände in Anspruch nehmen.

**Der fachliche Austausch der Integrationshilfe mit dem Stammpersonal (Teamgespräche) und anderen Fachstellen (Telefonate, Hilfeplangespräche, Hospitationen bei Therapeuten) ist Grundlage für die kontinuierliche Qualität der Leistungen am Kind.**

**Ein Nachweis über die geleisteten Stunden ist vorzulegen.  
(siehe Anlage 1 )**

## **§ 6 Vereinbarungszeitraum**

- (1) Diese Vereinbarung beginnt und endet nach Maßgabe des jeweiligen Bewilligungsbescheides.
- (2) Die Kindergartenträger haben für jedes betreute behinderte Kind, das Leistungen der Eingliederungshilfe erhält, dem Träger der Sozialhilfe im jährlichen Abstand über die durchgeführte Förderung und deren Erfolge zu berichten und die Weiterentwicklung des behinderten Kindes kurz darzustellen (RL 5.5, Absatz 2).  
**(Anlage 2)**
- (3) Beide Vertragsparteien erhalten eine mit Originalunterschrift versehene Fertigung dieser Vereinbarung.

Tuttlingen, den   xxxxx

.....  
Amt für Familie, Kinder und Jugend  
-Eingliederungshilfe-  
(Stempel und Unterschrift)

.....  
Träger der Kindertageseinrichtung  
(Stempel und Unterschrift)

.....  
Integrationskraft zur Kenntnis der Rahmenbedingungen

2 Anlagen



**Bericht über die Entwicklung des Kindes im Kindergarten, aktueller Entwicklungsstand zur Beantragung Frühförderung/ Integration**

**Angaben zum Kind**

Name: \_\_\_\_\_  
Geburtstag: \_\_\_\_\_  
Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon der Eltern für Rückfragen :  
\_\_\_\_\_

**Sonstige Förderungen**

Heilpäd. Frühf.:	Therapeut:	Tel.:
Ergotherapie:	Therapeut:	Tel.:
Logotherapie:	Therapeut:	Tel.:

**Einrichtung (mit Anschrift, Telefon und Ansprechpartner):**

Kiga.: \_\_\_\_\_  
Anschrift: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner:  
\_\_\_\_\_

**Träger (mit Anschrift, Telefon und Ansprechpartner):**

Träger: \_\_\_\_\_  
Anschrift: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner:  
\_\_\_\_\_

Es werden folgende Hilfe benötigt:

- pädagogische Hilfe
- begleitende Hilfe
- gleichzeitig pädagogische und begleitende Hilfe

**Verlängerungsanträge:**

Anzahl Stunden pro Woche laut Arbeitsvertrag: \_\_\_\_\_

Bitte Stundennachweise beilegen ( siehe Anhang Vereinbarung )

### Weiterer Ablauf

- Die Integrationsmaßnahme soll für das Kindergartenjahr 201 /201 fortgeführt werden.

In diesem Fall muss von den Eltern noch ein formloser Verlängerungsantrag gestellt werden.

- Die Integrationsmaßnahme läuft zum Ende des Kindergartenjahres 201 /201 aus, weil

- die Einschulung in folgende Schule erfolgt:

---

---

- ein Wechsel in folgenden Kindergarten erfolgt:

---

---

- der Kindergarten nicht mehr besucht wird.

---

---

- sonstiges:

---

---

---

Datum, Unterschrift, Stempel

Folgende Entwicklungen sollten kurz festgestellt und fortgeschrieben werden (auf separatem Blatt):

#### **Alltagshandeln**

1. **Essen**
2. **Trinken**
3. **Schlafen / Ruhe und Entspannung**
4. **Toilette und Sauberkeit**
5. **An- und Ausziehen**

#### **Beweglichkeit des Kindes**

1. **Fortbewegung**
2. **Sitzen**
3. **Grob- und Feinmotorik**

#### **Sozialeemotionale Entwicklung**

1. **Sprachentwicklung und Kommunikation**
2. **Soziale Kompetenz**
3. **Emotionale Empfindsamkeit**

#### **Spiel**

1. **Grob- und Feinmotorik**
2. **Sprache und Zuhören**
3. **Intelligenz**
4. **Fantasie**
5. **Ausdauer**
6. **Sozialverhalten**
7. **Gemüt**
8. **Selbstwertgefühl**
9. **Vertrauen**

#### **Besondere Bedürfnisse**

1. **Medikamente, Inhalation, Katheder, usw.**
2. **Anfallsleiden, Beschreibung der Anfälle, des Auslösers, der Hilfeleistung**
3. **Sonstiges**

#### **6 Welche Ziele / Entwicklungsverbesserungen haben sich seit Beginn der Integrationsmaßnahme ergeben?**

Voraussichtliche Weiterentwicklung

7      Unterschrift Integrationskraft + Kindergartenleitung auf Bericht